Digitalisierung als Krisenbeschleuniger

enomyc

Agenda

1 Was verändert sich durch Digitalisierung?

2 Was steht im Fokus der Digitalisierung?

3 Welche Handlungsbedarfe entstehen für Unternehmen?

6 Thesen zur Digitalen Transformation und Krise

1 Digitale Transformation betrifft jedes Unternehmen in jeder Branche

2 Jedes Geschäftsmodell, das sich digitalisieren lässt, wird digitalisiert. Der Rest wird digital substituiert

3 Verschlafene Transformation führt zwangsweise in die Krise oder verstärkt diese

4 In der Krise fehlen die Ressourcen, um den digitalen Wandel nachzuholen

5 In der Insolvenz vermindern sich Verkaufs- und Fortführungschancen erheblich

6 Der Digitale Reifegrad / Handlungsbedarf darf nicht erst in der Sanierung auffallen!

1

Was verändert sich durch Digitalisierung?

Vernetzung ist das Vehikel der Digitalisierung,
Daten sind der Treibstoff

Digitalisierung verändert jede Branche...

Was verändert sich durch Digitalisierung?

Jede Branche ist betroffen: Einige mehr ...

2008

2018

Was verändert sich durch Digitalisierung?

... andere weniger

2008

2018

Die Bombe tickt – Zeit zu handeln!

2

Was steht im Fokus der Digitalisierung?

Customer Centricity: Kundenzentrierung von Geschäftsmodellen im Fokus

Digitale Geschäftsmodelle verändern den Wettbewerb grundlegend

Neue Spieler – Neue „alte“ Regeln

Costs are doing business

Customer Centricity

Speed to market

**Kosten >= Umsatz
= wachstumsbedingte Verluste**

Equity is name of the game

Das GAFA-Monopol

	Google	amazon	f	Apple
IT & Infrastruktur	Google fiber Google Cloud Platform	amazon web services fulfillment by amazon	Aquila	Apple Sim
Künstliche Intelligenz	Google Assistant	amazon alexa	Jarvis	Siri
Hardware	Google nest	amazon fire TV amazon kindle amazon echo	oculus	iPhone iPad WATCH Home Pod Etc.
Kommunikation	chromecast Google+ Google Allo	amazon Chime Anytime by Amazon	WhatsApp f messenger WeChat	iMessage
Unterhaltung	Google Play YouTube	amazon Prime instant video music	facebook.com/gaming	iTunes tv MUSIC
Mobilität	android auto	amazon alexa integration	messenger -Integration (Transportation)	Apple CarPlay
eCommerce	Google Shopping	amazon.com prime now	Facebook „Buy-Button“	iBeacon Apple Store
Finanzdienstleitungen	Google Wallet pay	amazon pay	messenger -Integration (Friend-to-Friend Payment)	Apple Pay
Navigation	Google Maps	Amazon Maps API,	here -Integration	Apple Maps
Werbung	Google AdWords DoubleClick Ad Exchange doubleclick by Google	amazon associates amazon advertising	Facebook Business, Instagram Business	Apple Search Ads
Gesundheit	verily	Lab 1492	Genes for Good	HealthKit

Plattformökonomie – Wem gehört der Kunde?

- Plattformen werden rund um spezifische (Food, Fashion) oder allgemeinere (Amazon, Facebook) Kundenbedürfnisse konzipiert.
- Die Kundennachfrage sowie die Erfahrung des Kunden rückt dabei ins Zentrum der Plattform-Geschäftsmodelle.
- Die sich daraus ergebenden Kundenbedarfe werden mit passgenauen Angeboten dritter Anbieter zusammengebracht.
- Die gesamte Transaktion erfolgt ausnahmslos auf der Plattform.
- Nutzer / kundenbezogene Daten verlassen das Geschäftsmodell nur dort, wo dies zwingend erforderlich ist (Auftragsabwicklung).
- Das datenbasierte Big Picture über die Kunden hat ausschließlich die Plattform.
- Produkt- / dienstleistungsbezogene Risiken hingegen verbleiben weitestgehend beim Anbieter.

Wie Plattformen insbesondere den Handel herausfordern

- Reine (Groß-) Handelsmodelle werden zunehmend durch digitale Plattformen bedroht.
- Diese bündeln eine Vielzahl von Angeboten, skalieren damit deutlich stärker und bieten Kunden mehr Auswahl, günstigere Preise und damit eine bessere Kundenerfahrung.
- Um nachhaltig bestehen zu können, müssen konventionelle Geschäftsmodelle den Anschluss in die digitale Welt finden und sich zusätzlich über Produktkompetenz und Services differenzieren.
- Reine Handelsgeschäftsmodelle werden ohne erkennbaren USP / Zusatznutzen durch die Plattformwirtschaft substituiert, dies gilt für konventionelle Geschäftsmodelle genauso wie für O2O-Online Shops.

Mehr Krisenfälle trotz boomendem Transportgeschäft Speditionen im Wandel

Oft reicht die systemseitige Unterstützung und die prozessuale Architektur nicht aus, um der Komplexität und der Geschwindigkeit der digitalen Welt gerecht zu werden.

Fortschreitende Automatisierung in der Produktion reduziert perspektivisch das Langstreckengeschäft.

Vergabeplattformen erhöhen zusätzlich den Margendruck.

Kleineren Speditionen fehlen die notwendigen Ressourcen, um in relevanten Zukunftsfeldern, wie eLogistics, Automatisierung und Autonomisierung, die notwendige Innovationskraft aufzubringen.

Branchenanalysen müssen digitale Veränderungen frühzeitig erkennen

Bisherige Branchenreports

Branchenreport 2017
Großhandel mit Konsumgütern
WZ-Code 46.4

Finanzgruppe
Branchendienst

Autozulieferer

Branchenbericht – Corporate Sector Report

Die Bank an Ihrer Seite

Erweiterte digitale Ansätze

Scatter plot showing Impact (% of change in business) vs Timing (years) for various industries:

Industry	Timing (years)	Impact (% of change in business)	Category
Retail	0.5	40	SHORT FUSE, BIG BANG
ICT & Media	0.5	45	SHORT FUSE, BIG BANG
Banking	1.0	40	SHORT FUSE, BIG BANG
Insurance	1.5	35	SHORT FUSE, BIG BANG
Education	2.0	35	SHORT FUSE, BIG BANG
Professional Services	2.0	30	SHORT FUSE, BIG BANG
Leisure	1.0	25	SHORT FUSE, BIG BANG
Food Services	1.5	15	SHORT FUSE, BIG BANG
Real Estate	2.5	25	SHORT FUSE, BIG BANG
Construction	2.5	10	SHORT FUSE, SMALL BANG
Manufacturing	3.5	35	LONG FUSE, BIG BANG
Healthcare	4.0	35	LONG FUSE, BIG BANG
Transportation	4.5	30	LONG FUSE, BIG BANG
Utilities	3.0	30	LONG FUSE, BIG BANG
Agriculture	3.5	25	LONG FUSE, BIG BANG
Government	3.0	20	LONG FUSE, BIG BANG
Mining, Oil, Gas, Chemicals	3.5	10	LONG FUSE, SMALL BANG

Herkömmliche Branchenberichte behandeln das Thema Digitalisierung häufig nur rudimentär. Der disruptive Impact in einer Branche, neue Marktteilnehmer und die konkreten Implikationen für traditionelle Geschäftsmodelle werden nur selten beleuchtet.

Digitales Wettbewerbsumfeld: Beispiel Prop-Techs

3

Welche Handlungsbedarfe entstehen für Unternehmen?

Der digitale Transformationsprozess

Konfrontation

Die digitale Transformation ist noch kein Bestandteil der Strategie

Reflexion

Veränderungen im Umfeld werden bemerkt

Präparation

Maßnahmenplan mit Terminierungen und Verantwortlichkeiten wird erstellt

Transformation zur Perfektion

Transformationsprozess startet

Transformation kann auf mehreren Wegen erfolgen

Jede Form der Transformation erfordert erhebliche Ressourcen und Zeit. Häufig reicht Letztere meistens nicht aus, um eine inkrementelle Transformation anzustoßen oder ein „Beiboot“ zu entwickeln.

Digitaler Wettbewerb kann massiven Druck auf Unternehmen ausüben

Wird das Geschäftsmodell nicht auf die Anforderungen veränderter Kundenbedürfnisse angepasst, werden entscheidende Marktanteile an digitale Wettbewerber verloren. Dies kann traditionelle Unternehmen unter enormen Druck setzen.

Digitalisierung muss man sich leisten können

In der Krise kommt die Transformation meist zu spät

- Wird der Handlungsbedarf erst in einer Krisensituation erkannt, ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu spät, um eine Digitale Strategie zu erarbeiten und diese durch geeignete Projekte zielgerichtet umzusetzen.
- Zu diesem Zeitpunkt werden weder die Mittel bereitstehen, noch kann neues Kapital eingeworben werden.
- Hinzukommt, dass sich die Effekte aus digitalen Maßnahmen erst mittel- bis langfristig einstellen. Es spielt keine Rolle, ob das Geschäftsmodell inkrementell, radikal oder als Beiboot verändert wird... eine kurzfristige Transformation mit schnellen Ergebnissen existiert nicht.

Sind Sie zu beschäftigt für die Transformation?

Vielen Dank, dass Sie dabei waren!

Ihr Ansprechpartner

Uwe Köstens
Managing Partner

Neuer Wall 55
20354 Hamburg

koestens@enomyc.com

M +49 172 40 74-784

T +49 40 300359-53

Unsere Standorte

Büro Hamburg

Neuer Wall 55
20354 Hamburg

info@enomyc.com
T +49 40 300359-0
F +49 40 300359-59

[Routenplanung](#)

Büro München

Maximiliansplatz 13
80333 München

info@enomyc.com
T +49 7879785-0
F +49 7879785-55

[Routenplanung](#)

Büro Stuttgart

Kleiner Schloßplatz 13
70173 Stuttgart

info@enomyc.com
T +49 711 761652-20
F +49 711 761652-99

[Routenplanung](#)

Büro Düsseldorf

Königsallee 27
40212 Düsseldorf

info@enomyc.com
T +49 211 23855-111
F +49 211 23855-112

[Routenplanung](#)

Büro Berlin

Upper West, Kurfürstendamm 11
10719 Berlin

info@enomyc.com
T +49 30 300149-3257
F +49 30 300149-3150

[Routenplanung](#)